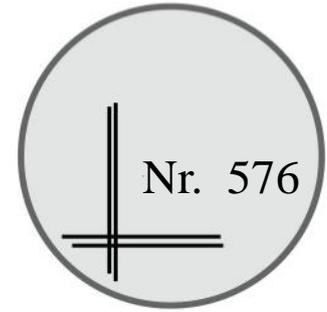




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gott ist auf der Suche nach uns!

19 1 Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch. 2 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. 3 Und er beehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. 4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. 5 Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. 6 Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. 7 Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. 8 Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. 9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. 10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,1-10

Zachäus hatte sich nicht gerade beliebt gemacht. Er war ein Zolleinnehmer des römischen Besatzungsstaates in der damaligen Zeit, so etwa um 30 nach Christus in Israel. Und nicht nur dass er den normalen Zoll einnahm, schlimm und belastend für die meisten genug, nein, er

nahm noch mehr als verlangt und steckte sich den Rest in die eigene Tasche. Das machten alle so, aber dadurch wurde die Sache natürlich nicht besser. Die Juden hassten die Zolleinnehmer und fühlten sich von ihnen verraten. Kollaborateure waren das. Ihre eigenen Landsleute nutzten sie aus. Mit dieser Methode ist Zachäus reich geworden. Eines Tages kommt Jesus bei ihm vorbei. Mit großem Bahnhof. Eine Menge Leute um Jesus herum. Zachäus hatte von Jesus gehört. Nun wollte er wissen, was er zu sagen hat. Doch keine Chance für ihn. Es war ja auch nicht ganz ungefährlich in dieser Menschenmenge er klein und behäbig und von allen verachtet und gehasst. Möglicherweise hauten die Leute ihm die Nase platt, wenn er sich einfach so unter das Volk mischte. Da hatte er die rettende Idee. Ein Maulbeerbaum, da stieg er hinauf. Zum einen konnte er nun besser sehen zum anderen war das ein ganz gutes Versteck. So musste er nicht all zu viel riskieren. Doch als Jesus bei ihm vorbei kam, da war all ganz anders. Kein Verstecken mehr. Jesus sprach ihn mit Namen an. Er kannte ihn. Natürlich fragte er sich, woher er seinen Namen kannte. Aber Jesus wusste noch viel mehr von ihm. Er wusste von seinem Haus, wusste von seinem Gewerbe, seinem Betrug, von dem Hass, dem die Leute ihn entgegen gebracht haben. Und dann sagte Jesus etwas sehr sehr seltsames zu Zachäus. „Ich muss heute bei dir einkehren.“ Hier wur-

de etwas von der Dringlichkeit der Suche Gottes nach uns Menschen erkennbar. Jesus war auf der Suche nach diesem Verlorenen. So sagte er ja auch wenig später: „Ich bin gekommen **zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**“

Zachäus hatte sich selber bei seiner Jagd nach Glück und Geld verloren. Er hatte sich verirrt. Doch Gott war auf der Suche nach ihm. Nun hatte er ihn gefunden und Zachäus kehrt um und vertraut sich der Liebe Gottes an, um dann ein ganz neues Leben mit Gott zu beginnen. Das war ja das Erstaunliche. Wir Menschen glauben immer, Gott will uns den Spaß am Leben verderben und darum laufen wir von ihm weg. Aber genau das schadet uns und macht uns den Spaß am Leben kaputt. Genau das führt dazu, dass wir uns verirren, verlaufen, dass wir völlig vom Weg abkommen und schrecklich leiden an einem durch und durch Gott entfremdeten Leben. Aber Gott ist auf der Suche nach uns. Wenn wir anfangen sein Wort zu lesen. Wenn wir beginnen in der Bibel zu lesen, dann wird uns dort Christus begegnen. Und wir dürfen dann entdecken: Gott ist auf der Suche nach uns. Er will uns retten, er will uns selig, ja glücklich machen, denn wir sind verloren ohne Jesus Christus und gehen furchtbar in die Irre. Darum kehre um: Gott ist auf der Suche nach dir. In ihm wirst du selig. In ihm wirst du glücklich. In ihm beginnt dein Leben neu!